



Bund Schweizer Architektinnen und Architekten
Fédération des Architectes Suisses
Federazione Architetto e Architetti Svizzeri
Federaziun Architectas ed Architects Svizzers
BSA Ostschweiz



Sommerfest im Frauenbad Drei Weieren St. Gallen
Dienstag 23.8.2022

Werner Binotto Einführung

In den 1970er Jahren wurde ernsthaft über einen Abbruch der Jugendstil-Badehäuser in den Drei Weieren nachgedacht. In der Zeit des Aufkommens einer alternativen Szene in St. Gallen und der Wende in der Wertschätzung von Bestehendem wurde jedoch eine Zerstörung immer unwahrscheinlicher. Auf dem Platz unter dem Atelier von Max Oertli fand in dieser Zeit der legendäre Grossanlass Pic-o-Pello Zirkus und Theater mit dem Direktor Heinz Müller statt. Ein randständiger Restraum mit herabgekommenen Bauten als Begrenzung wurde auf einmal das kulturelle Zentrum von St. Gallen. Diese Aufbruchstimmung zeigte sich auch im Wettbewerbswesen wie zum Beispiel dem 2. Preis beim Wohnbauprojekt der Architekten Peter und Jörg Quarella, oder beim Baustopp des Neubaus am Ort des alten Stadttheaters am Bohl, dem Bau der Russensiedlung usw.. Wichtige Amtsstellen wie der Stadtbaumeister wurden neu zuerst von Fritz Schuhmacher und dann von Franz Eberhard besetzt.

Peter Hutter Projekterläuterung

Anhand von Plänen, welche von Ivo an die Holzwände neben dem Eingang aufgehängt wurden, erläutert Peter die Intervention der privaten Wintersauna in das öffentliche Badehaus mit folgenden Worten: intime, zurückhaltende Intervention, hochinstallierte Räume in einer Erholungszone, Sauna als Prozession, Überblick, Orientierung und einfädeln in den Saunagang. Exakt um 19.00 Uhr erfolgte der Einlass in das Badehaus mit Begleitung und Kontrolle, damit bei einem Unfall die Rettung unmittelbar vor Ort wäre.



Laura Vogt Lesung in zwei Teilen

Sommerfest

- Die Pläne der neuen Frauenbadi hängen am Zaun
- Die Sonne scheint
- Die Saunen sind nicht in Betrieb
- Viele Männer, einige Frauen treffen zusammen. Schwarzrandige Brillen, unifarbene Hemden. Gespräche
- Das helle Fichtenholz. Das Geräusch, wenn die Leute über den Holzboden gehen.
- Der dezente Duft des Frauenweihers in der Luft
- Die Sonne spiegelt sich im Weiher, und auch die Bäume, die am Ufer wachsen
- Weisswein in den Gläsern. Und Bier in den Flaschen
- Die erste Lesung: Von Mutter- und Elternschaft. Von der Frage, was das ist, das Leben. Und das Glück
- Das Essen danach: würzig, cremig, knusprig
- Die zweite Lesung: Smartphones auf Wassergläsern spenden der Autorin Licht
- Worum es geht: Zwei Frauen, die liegen, Gedanken, die fließen, in unterschiedliche Richtungen
- Das aufmerksame Publikum
- Die Kälte, die langsam unter die Kleider kriecht
- Das dunkle Wasser, fast unbewegt. Applaus
- Bänke werden gerückt, Gespräche fortgeführt
- Und in den Gläsern noch immer: der helle Wein

im September 2022 Hanspeter Hug